

Geschäftsanhahnung Kanada

Aus- und Weiterbildung, Schwerpunkt Wasserstoff und Windkraft



Vom 4. bis zum 8. November 2024 führt die AHK Kanada in Zusammenarbeit mit enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnungsreise nach Kanada in die Provinzen Ontario und Nova Scotia durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU) im Aus- und Weiterbildungsbereich.

Geschäftspotenzial für deutsche KMU in Kanada

Kanada bietet vielversprechende Marktchancen für deutsche Unternehmen im Bereich der Aus- und Weiterbildung mit Fokus auf Wasserstoff und Windkraft: Die kanadische Energiebranche wandelt sich derzeit stark, die Regierung fördert saubere und erneuerbare Energien. Neben Ontario und Nova Scotia ergeben sich auch in den Nachbarprovinzen – vor allem in Atlantik-Kanada – sehr gute Marktchancen für deutsche Unternehmen in dem Bereich der Aus- und Weiterbildung im Wasserstoff- und Windkraftsektor. Deutsche Unternehmen und Bildungseinrichtungen profitieren von ihrem exzellenten Ruf für hochwertige Ausbildungsprogramme. Auch durch den Aufbau strategischer Partnerschaften mit lokalen Unternehmen und Bildungseinrichtungen

können sie einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der kanadischen Energielandschaft sowie der deutsch-kanadischen Energiepartnerschaft bzw. der bilateralen Wasserstoffallianz leisten.

Der aktuelle Fokus der kanadischen Regierung auf die Erreichung ihrer Emissionsmilderungsziele, wie „Net Zero“ bis 2050 und den kommenden „Sustainable Jobs Act“ schafft eine günstige Umgebung für deutsche Unternehmen und Bildungsorganisationen, ihre Innovationskraft in der nachhaltigen Energieausbildung Kanadas einzubringen und somit langfristige Partnerschaften zu etablieren. Denn schon heute zählt Kanada zu den führenden Wasserstoffproduzenten weltweit, mit einer geschätzten jährlichen Produktion von etwa 3 Millionen Tonnen.

Durchführer



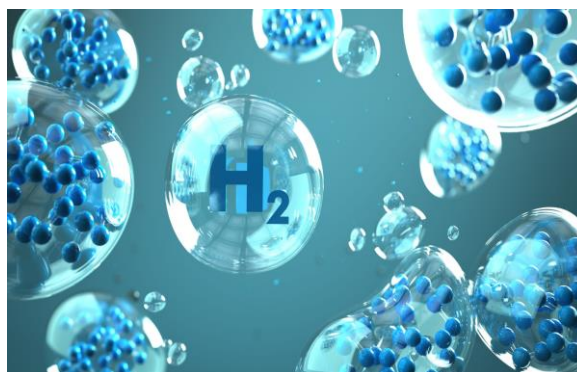
CANADIAN GERMAN CHAMBER OF INDUSTRY AND COMMERCE INC.
LA CHAMBRE CANADIENNE ALLEMANDE DE L'INDUSTRIE ET DU COMMERCE INC.
DEUTSCH-KANADISCHE INDUSTRIE - UND HANDELSKAMMER

TORONTO

Zielgruppe

Die Geschäftsanhaltung richtet sich an acht bis zwölf deutsche Unternehmen und Organisationen aus dem Bereich der Aus- und Weiterbildung, mit Fokus auf:

- Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu Wasserstoff und Windkraft entlang der gesamten jeweiligen Wertschöpfungskette
- Beratungsunternehmen für berufsbildende Aktivitäten (institutionell, sowie „in-house“)
- Handwerksausbildung zur Installation und Wartung von Wasserstoff- und Windenergieinfrastrukturen
- Forschung und Entwicklung effizienter Wasserstoff- und Windtechnologien



Ihre Vorteile einer Teilnahme

- Individuell organisierte B2B-Gespräche mit potenziellen Geschäfts-, Bildungs- und Vertriebspartnern
- Präsentation Ihres Unternehmens / Ihrer Organisation sowie Ihrer Dienstleistungen, Produkte und etwaigen Technologien vor einem ausgewählten Fachpublikum
- Umfassendes Zielmarktwebinar vor Antritt der Reise
- Briefingveranstaltung zu wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturellen Themen
- Besuche potenzieller Stakeholder direkt vor Ort

Ihr Expertenteam

Projekträger – AHK Kanada

Seit über 50 Jahren berät die Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer (AHK Kanada), ansässig in Toronto, erfolgreich kleine und mittelständische Unternehmen beim Markteinstieg in Kanada. Dazu bieten die Beschäftigten der AHK Kanada Dienstleistungen, wie u.a. Buchhaltung, Firmengründung, Immigrationsberatung, Marktanalysen und Geschäftspartnersuchen an.

Kooperationspartner – iMOVE

Die Initiative "iMOVE - Training - Made in Germany" des Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) unterstützt deutsche Aus- und Weiterbildungsanbieter bei der Erschließung internationaler Märkte.

Kooperationspartner – enviacon international

enviacon unterstützt die AHK Kanada bei der Akquise deutscher Teilnehmer und greift dabei auf ein langjährig aufgebautes Kontaktnetzwerk im relevanten Bereich zurück.

Vorläufiges Programm* der Geschäftsanhaltung Kanada vom 4. bis 8. November 2024

Datum	Programminhalte
Sonntag, 03.11.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise nach Toronto • Gemeinsames Abendessen (Delegation und Vertretende der AHK Kanada)
Montag, 04.11.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Briefing und Begrüßung durch die AHK Kanada • Individuelle B2B-Termine • Gemeinsames Mittagessen (Selbstzahlerbasis) • Individuelle B2B-Termine / Projekt- und Unternehmensbesuch • Gemeinsames Abendessen ggf. mit Einbeziehung des deutschen Generalkonsulats in Toronto
Dienstag, 05.11.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch potenzielle Geschäftspartner • Individuelle B2B-Termine • Flug nach Halifax
Mittwoch, 06.11.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsveranstaltung mit Teilnahme von kanadischen Wasserstoffprojekten, relevanten Verbänden, Bildungseinrichtungen, und weiteren Stakeholdern aus Atlantik-Kanada • Individuelle B2B-Termine soweit möglich
Donnerstag, 07.11.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrt nach Port Hawksburry bzw. Umgebung zum regionalen Wind- und Wasserstoffcluster • Campusbesuch des Nova Scotia Community College, ggf. Networking Event
Freitag, 08.11.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle B2B-Termine • Feedbackrunde • Individuelle Abreise

*Stand: 27.05.2024. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Die Besuchstermine werden noch an die tatsächlichen Interessenschwerpunkte der angemeldeten Unternehmen angepasst.

Anmeldung und Kontakt

Hat die Veranstaltung Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich einfach online unter www.enviacon.com/bildung-kanada-gab an bzw. kontaktieren Sie direkt die Projektleiterin, Frau Lara Bolhuis.

enviacon international

Frau Lara Bolhuis

Tel: +49-30-814-8841-29

E-Mail: bolhuis@enviacon.com

URL: www.enviacon.com

Anmeldeschluss ist der 02.08.2024

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU können Sie unter www.gtai.de/mep abrufen.

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Kooperationspartner



Fachpartner



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

